

Buchrezensionen

Karl-Andres Nitsche hat 2020 in Dessau 5 Broschüren zum Biber herausgebracht, die über den Autor zu beziehen sind (Akensche Str. 10, 06844 Dessau).

1. **Biberforschungen in Deutschland von den Anfängen bis zur Gegenwart.** 206 S., 35 Euro.
2. **Historische Nachrichten über Biber in Deutschland.** 88 Seiten, 17 Euro.
3. **Wiederansiedlungen von Bibern in Deutschland.** 100 Seiten, 17 Euro.
4. **Biber – Eine Dokumentation zur Kulturgeschichte.** 308 Seiten, 30 Euro.
5. **Bibliographie der Biber-Literatur in Deutschland.** 320 Seiten, 28 Euro.

Karl-Andreas Nitsche hat sich als Biberforscher und -schützer seit Jahrzehnten national und international einen Namen gemacht. Seine erste Publikation zum Biber geht auf das Jahr 1976 zurück. Seither tragen über 250 Arbeiten zum Biber seinen Namen, den Schriftzug des „Elbebibers“, wie der Autor in Fachkreisen anerkennend genannt wird.

Mit den oben genannten Büchern liegt eine einmalige Dokumentation zur Biberforschung in Deutschland vor. Eine derart gründliche Zusammenstellung gibt es in dieser Form für kaum eine andere Säugetierart Deutschlands. Er analysiert die Biberforschung von den Anfängen bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts und schließt auch die paläontologischen Befunde aus dem Umfeld der Gattung *Castor* ein.

Die breite Palette der Ergebnisse zur Anatomie, Morphologie, Nahrungs- und Populationsökologie, zum Verhalten, den Einfluss auf Ökosysteme und die Biodiversität sowie zu den Parasiten und Krankheiten, Todesursachen, zur Taxonomie und Genetik werden sorgsam im erstgenannten Buch zusammengetragen.

Eine Auflistung der Internationalen Zusammenarbeit, internationaler Tagungen mit deutscher Beteiligung sowie Übersichten zu nationalen Konferenzen und den zahlreichen Arbeiten für akademische Qualifikationen bezeugen die überaus vielfältigen Aktivitäten deutscher Biberforschung.

Ein großes Verdienst des Autors ist darüber hinaus, auf 70 Seiten biographische Daten und Fotos wichtiger Akteure der deutschen Biberforschung zusammengetragen zu haben. Das sind einmalige Zeitdokumente, die auf einem umfassenden Quellenstudium basieren.

Der Biber spielt in der Kulturgeschichte der Völker Europas, Asiens und Nordamerikas eine herausragende Rolle. Er fand Eingang in die Heraldik, Numismatik, Philatelie, Plüschtier- und Souvenirproduktion und einen breiten Fächer von Kunstwerken bis hin in die Gebrauchsgraphik. All dies hat der Autor in zahllosen Fotos und Graphiken in der Broschüre unter Punkt 4. zusammengestellt.

Für alle Einsteiger in die Biberforschung sowie für die Bibliotheken der Nationalparke, Biosphärenreservate, der Wasserwirtschaft, der Zoologischen Gärten, der Biologischen Stationen, Naturschutzorganisationen und Säugetierforscher liegt ein fundamentales Studienmaterial vor. Für den künftigen Umgang im Schutz und einer möglichen Nutzung des Bibers verdient dem „Elbebiber“ Karl-Andreas Nitsche Dank und Anerkennung für diese Werke, denen eine weite Verbreitung gewünscht wird.

Michael Stubbe, Halle/Saale